

Indikationen des BSV für PET-Untersuchungen

a. In der Kardiologie:

- Bei einem nuklearkardiologisch, echographisch oder koronarangiographisch dokumentierten Infarkt und Verdacht auf "hibernating myocardium" vor einer Intervention (PTCA / CABG) zum Nachweis oder Ausschluss einer Ischämie bei angiographisch dokumentierter Dreigefässerkrankung, z.B. nach Bypass bei komplexer Koronaranatomie.
- Präoperativ vor einer Herztransplantation

b. In der Onkologie:

- Bei malignen Lymphomen: Staging; Resttumordiagnostik, Rezidivdiagnostik.
- Tumorstaging von nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen und vom malignen Melanom.
- Beim Keimzelltumor des Mannes: Staging, Resttumordiagnose nach Therapie.
- Beim kolorektalen Karzinom: Restaging auf Lokalrezidiv, Lymphknotenmetastasen oder Fernmetastasen bei begründetem Verdacht (z.B. Tumormarkererhöhung); Diagnose zur Differenzierung einer Narbe gegenüber einem Tumor, Resttumordiagnose nach Therapie.
- Beim Mammakarzinom: Lymphknotenstaging; Diagnose von Fernmetastasen bei Hochrisikopatientinnen.

c. In der Neurologie:

- Präoperativ bei Hirntumoren.
- Präoperativ vor einer aufwendigen Revaskularisationschirurgie bei zerebraler Ischämie.
- Abklärung von Demenzen bei Personen, die jünger als 70 Jahre sind.
- Bei therapieresistenter fokaler Epilepsie.